

POLIZEIMUSIKKORPS: Benefizkonzert der Musiker aus Karlsruhe zugunsten des örtlichen Jugend-Rotkreuz

Polizei mit Blasmusik statt mit Blaulicht

EPPELHEIM. Am Ende des Abends blieb Bürgermeister Dieter Mörlein nur der Dank. Blumen und Wein gab es für die Musiker des Polizeimusikkorps Karlsruhe und ihren Dirigenten Heinz Bierling für ein gelungenes und schwungvolles Konzert. Die Stadt hatte das Orchester für ein Benefizkonzert zugunsten der örtlichen DRK-Jugend gewinnen können. Ortsvereinsvorsitzender Dieter Hölzel und Bereitschaftsleiter Dirk Schuhmacher hatten im Vorfeld den Akteuren ihren Dank für die Unterstützung überbracht.

Stets die richtige Tonart

Das Polizeimusikkorps Karlsruhe sei gerne nach Eppelheim gekommen, versicherte Orchesterleiter Anton Gramlich. Die Freizeitmusiker hatten vor rund zehn Jahren am Blasmusikfestival in der Rhein-Neckar-Halle teilgenommen. Das Orchester stellt an sich selbst den Anspruch, für jeden Anlass den richtigen Ton zu treffen.

Passend zum Benefizgedanken eröffnete das Orchester das Konzert mit dem Marsch "Mit vereinten Kräften". Hernach ging es nach Wien mit einer Komposition von Franz von Suppé "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien." Zu den Höhepunkten der Konzerte gehören die Solo-Auftritte der Musiker und der beiden Sängerinnen Claudia Pontes und Susanne Kunzweiler, die mit Stimme und viel Charme ihr Publikum zu begeistern wissen. Als Kostprobe gab es für das Publikum aus dem Musical "Evita" das gefühlsbetonte Stück "Don't cry for me Argentina".

Seit der Gründung im Jahre 1981 hat sich das Blasorchester kontinuierlich entwickelt. Mit seinen über 70 Musikern ist es das größte Polizeiorchester in Deutschland und hat für ein reines Freizeit-Musikkorps einen beachtlichen Leistungsstand erreicht. Eine Mischung aus verschiedenen musikalischen Stilrichtungen und das breitgefächerte Repertoire sorgen dafür, dass die Musiker im Konzertsaal ebenso erfolgreich sind wie im Festzelt.

Zwischen den Musikern aus den Reihen der Schutz- und Kriminalpolizei sitzen auch zahlreiche Hobbymusiker aus dem zivilen Berufsleben sowie eine stattliche Anzahl von Pensionären. Ältester Musiker ist der 93 jährige Klarinettist Willi Müller. "Beim ihm sind dem Blasmusikverband die Ehrungsnadeln ausgegangen", so Gramlich. Geführt wird das Orchester von Stabsfeldwebel a. D. Heinz Bierling. Seit 1991 hat er die Leitung des "Freizeit-Musikkorps der Polizei Karlsruhe" inne. Innerhalb von nur zwei Jahren führte er das Orchester zur "Studioreife" und produzierte die erste CD. sge

© Schwetzinger Zeitung, Freitag, 21.09.2012